

	<p>Objekt: Landschaft bei Jockgrim</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_1961_0023</p>
--	---

Beschreibung

Zwischen zwei rahmende Baumgruppen hindurch fällt der Blick der Betrachtenden auf eine Landschaft in der Rheinebene bei Jockgrimm. Zwei brauen Ochsen ziehen einen heubeladenden Karren auf dem zwei Bäuerinnen sitzen, während ein Bauer den Wagen begleitet. Das Gespann passiert einen kleinen See mit angebundenem Kahn. Signiert ohne Jahr unten rechts AlbH. Der Entstehungszeitpunkt des Gemäldes liegt wohl zwischen 1930 und 1939.

Haueisen studierte zunächst an der Kunstgewerbeschule (Akademie) in Karlsruhe, danach war er in der Zeichenschule bei Knirr und Hackl, München. 1896 bis 1900 war er Meisterschüler von Leopold von Kalckreuth und Hans Thoma an der Karlsruher Akademie. 1905 übernimmt er eine Titularprofessor in Karlsruhe. Ab 1919 bis unterrichtet er dort als ordentlicher Professor, tritt aber 1933 wegen der politischen Einflussnahme in der Kunstakademie zurück.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	LxB: 99 x 126 cm; Rahmenmaß: 108 cm h. x 131 cm br.

Ereignisse

Gemalt	wann	1930er Jahre
	wer	Albert Haueisen (1872-1954)
	wo	Jockgrim

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Jockgrim

Schlagworte

- Baum
- Gras
- Landschaftsmalerei
- Ochsenkarren
- See
- Ölgemälde

Literatur

- Habermehl, Eva (1998): Albert Haueisen (1872–1954), ein süddeutscher Maler und Grafiker. Studien zum Werk und Werkverzeichnis der Gemälde. Heidelberg, Nr. 1930-1939,10